

Waldfüx und Schnickelschnack auf sicherem Boden

«GemeinsamStark» beginnt sein neues Vereinsjahr mit einem neuen Konzept für den Naturkindergarten Waldfüx in Rapperswil-Jona und einem ausgeglichenen Budget. Dies ist aber nur möglich, weil die Mitarbeiterinnen auf einen Teil ihres Lohnes verzichten.

■ *pd* – Die Mitglieder des Vereins «GemeinsamStark» trafen sich kürzlich im Joner «Neuhof» zur Mitgliederversammlung. Im Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr berichtete die administrative Leiterin Petra Vogt von den Veranstaltungen, die zum fünfjährigen Bestehen des Vereins und dem zehnjährigen Bestehen der Naturspielgruppe Schnickelschnack stattgefunden hatten. Die Konzerte und Referate mit Linard Bardill, Andrew Bond und Remo Largo im Stadtsaal «Kreuz» waren sehr gut besucht und trugen dem Verein einen Überschuss von rund 12 000 Franken ein. Dies war allerdings nur möglich, weil die Organisatorinnen ehrenamtlich arbeiteten.

Baubewilligung ausstehend

Präsidentin Silvia Suter-Kälin berichtete in ihrem Rückblick über eine vorübergehende Baisse im Naturkindergarten Waldfüx. Dem Umstand, dass im Sommer 2010 nur acht Kinder das Schuljahr begannen, konnte sie auch Positives abgewinnen: «So hatten wir die Chance, unseren Betrieb zu hinterfragen und zu optimieren.

Wir veränderten die Strukturen, bauten verschiedene Fachgruppen auf und realisierten einen Elternwegweiser.» Einen grösseren Aufwand hätten ausstehende Bewilligungen verursacht. Das Areal in der Tägernau liege in der Landwirtschaftszone, wo es nicht möglich sei, Bauten und Infrastruktur zu erstellen. Der Bauwagen, der als Aufenthalts- und Unterrichtsraum diene, müsse nach Ansicht des St. Galler Baudepartementes weg. Der deshalb nötige Umbau einer Scheune sei nicht bewilligt worden. Nun sei ein zweites Dossier eingereicht worden.

Im vergangenen Vereinsjahr profitierte der Verein erstmals von finanzieller Unterstützung der öffentlichen Hand. Dies in Form einer Leistungsvereinbarung mit der Stadt Rapperswil-Jona, die einen jährlichen Beitrag von 12 600 Franken vorsah. Auf's kommende Jahr hin wird dieser auf 15 000 Franken erhöht. Claudia Taverna, Leiterin des Fachdienstes «Ergänzende Kinderbetreuung und Integration» vertrat die Stadt an der Mitgliederversammlung und berichtete von den verschiede-

nen Aufgabenbereichen des Fachdienstes.

Über 70 Kinder sind dabei

Finanziell steht der Verein auf sicherem Boden, wie die Kassierin Barbara Lay aufzeigte. Möglich sei dies aber nur, weil viel Fronarbeit geleistet würde. Bei einem Aufwand von 343 735 Franken gab es einen Ertrag von 338 587 Franken. Der Verlust von über 5000 Franken wurde verursacht durch das Schuljahr mit weniger Kindergartenkindern als gewohnt.

Mittlerweile sind es wieder mehr: Seit vergangenem Sommer besuchen 13 Kinder den Naturkindergarten Waldfüx. Rund 60 Kinder besuchen mindestens einmal wöchentlich die Naturspielgruppe Schnickelschnack. Das ausgeglichene Budget sieht einen Aufwand von 340 000 Franken vor, dies bei einem Lohnverzicht der Mitarbeiterinnen von insgesamt 140 000 Franken. Im Vorstand sind weiterhin Silvia Suter-Kälin, Petra Vogt, Barbara Lay und Andrea Grebien.

www.gemeinsamstark.ch



GemeinamStark, der Vorstand: Silvia Suter-Kälin, Petra Vogt, Barbara Lay und Andrea Grebien (v.l.).



Fit für die WM

Erfolgreiches Kimura-Shukokai-Karate-Turnier.

■ *pd* – Kürzlich fand in Adliswil das Shukokai-Karate-Turnier statt (CH-Meisterschaft). Aus sechs Dojos (Schulen) in der Schweiz waren fast 300 Kinder und Erwachsene ange-reist. In 55 Kategorien wurde Shukokai-Karate auf sehr hohem Niveau gezeigt. Die Kinder und Erwachsenen vom Dojo Jona (Bild), das unter der Leitung von Sensei Ivica Spasov

steht, waren erfolgreich. Das interessante und intensive Training hat sich mit 25 Pokalen mehr als auszahlt. Die 13-jährigen Natasa Spasov (1. in Kampf, 2. in Kata) und Lea Bernhardsgrütter (1. Kampf, 3. in Kata) werden im Juli 2012 an die Weltmeisterschaft in New York (USA) entsandt. Das Dojo in Jona feiert im März 2012 sein 2-Jahr-Jubiläum.

Peter Zuberbühler als Kantonsrat portiert

■ *pd* – Die Ortspartei Gommiswald-Ernetschwil-Rieden hat an ihrer Sitzung vom 26. November einstimmig den bisherigen Kantonsrat Peter Zuberbühler für die Nominationsversammlung der Regionalpartei portiert. Peter Zuberbühler hat im Kantonsrat hervorragende Arbeit geleistet und durchwegs die liberalen Werte vertreten.

Der Ortspartei ist es wichtig, dass auch das ländliche Linthgebiet im Kantonsrat vertreten ist. Sie ist überzeugt, dass die Regionalpartei die beiden Bisherigen, Marie Theres Huser und Peter Zuberbühler, mit grosser Zustimmung nominieren wird.

FDP Gommiswald-Ernetschwil Rieden



Skiclub Amden startet mit bewährter Crew ins neue Vereinsjahr

Mehr als siebzig Skiclub-Mitglieder nahmen am 26. November im Holzstübli an der Hauptversammlung des Skiclubs Amden teil.

■ *Hansueli Rüdüsüli* – Zum Einstieg zeigte Präsident Hansueli Rüdüsüli mit einer Diashow die Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres. Dazu gehörten die zahlreich organisierten und bestrittenen Skirennen, die Anschaffung eines neuen Skianzugs und die ausgezeichnete Sommersaison in der Clubhütte Altschen. Später folgte die ordentliche Abwicklung der Traktanden. Im Skiclubvorstand gab es an der Hauptversammlung keine Wechsel, der Skiclub startet also mit einer bewährten Crew ins neue Vereinsjahr. Für seine grossartige sportliche Leistung wurde Max Büsser, auch bekannt als «Tschäder», ausgezeichnet. Er legte beim 24-Stunden-Rennen in Schötz sagenhafte 880 km auf dem Velo zurück. Hinter dem Weltrekordhalter in dieser Disziplin erreichte Max Büsser den 2. Rang. Beat «Bartli» Rüdüsüli und Hans Spörri wurden als langjährige treue Helfer zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beat zählt als Salzminister seit Jahren zur Pistencrew

beim Skiclub Amden und bei FIS-Rennen oder ähnlichen Grossanlässen war Beat mehrmals wochenlang für den Skiclub im Einsatz. Hans Spörri ist der Coach der Ammler Delegation beim Infernorennen in Mürren und ebenfalls ein treuer Helfer bei Grossanlässen. Im Jahr 2004 kam er sogar mit Krücken als Helfer zu den FIS-Rennen: Er besorgte sich kurzerhand einen Schneetöf und kam so zur Rennstrecke. Zu später Stunde besuchten auch noch der Samichlaus und sein Schmutzli die Skiclub-Familie. Wie gewohnt, wusste der Chlaus ausgezeichnet über alle lustigen Geschichten aus dem letzten Jahr Bescheid. Dank dem Chlaus wissen nun alle Skiclubmitglieder, welches Coiffeurgeschäft auch am Sonntag geöffnet hat und dass Schwingerkönig Kilian Wenger die Krippe in Amden besucht haben soll.

Clubmeisterschaften am 1. Januar
Die neue Skiclubsaison beginnt am

1. Januar 2012 mit dem Clubrennen beim Skilift Sell. Mehr als hundert Ski- und Snowboardfahrer starten bei diesem Anlass. Am Nachmittag folgt das berühmt-berüchtigte Fasttugerenen beim Sessellift Arven. Die Rennfahrerinnen und Rennfahrer starten um 14.30 Uhr und werden auch im 2012 für Unterhaltung sorgen. Die Skichilbi wird anschliessend ab 20 Uhr im Saal Amden durchgeführt, auch Nicht-Skiclubmitglieder sind herzlich dazu eingeladen. Am 4. Februar folgt die Audi-Snowboard-Serie im Sell. Alle interessierten Boarder sind teilnahmeberechtigt und können sich über die Homepage des Skiclubs für das Rennen anmelden. Am Sonntag, 5. Februar, folgen die Linthcup-Rennen des Skiclubs Amden, es werden je zwei Ski- und Snowboard-Riesenslaloms durchgeführt. Teilnahmeberechtigt sind alle Skiclubmitglieder. Das Linthcup-Absenden findet am 14. April im Saal Amden statt und wird vom Skiclub Amden organisiert. Dort möchte der Skiclub natürlich ein



Ehrenmitglieder des Skiclubs Amden: Beat Rüdüsüli und Hans Spörri (rechts).

Wörtchen mitreden beim Kampf um die Clubwertung und freut sich darüber, wenn möglichst viele Rennfah-

rinnen und Rennfahrer bei den Linthcup-Rennen an den Start gehen.
www.scamd.ch